Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **55 (1998)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

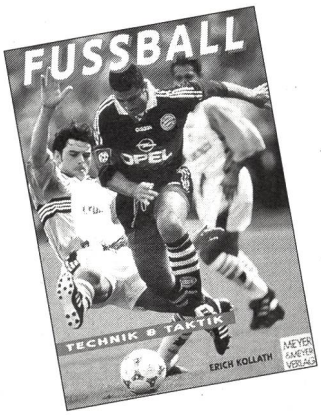
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen

Françoise Matthey



Kollath, Erich
Fussball. Technik und Taktik. Aachen, Meyer & Meyer, 1998. – 147 Seiten, Illustrationen, Figuren, Tabellen, Graphiken.

Fussball lebt im Wesentlichen vom Wechselspiel zwischen Technik und Taktik. Diese beiden Komponenten müssen im modernen Fussball in Einklang stehen. Der Autor geht zunächst ausführlich auf die Technik des Fussballspiels ein. Dazu werden alle Bewegungen ohne Ball, zum Ball und mit Ball ausführlich in Wort und Bild dargestellt.

Im Anschluss daran wird auf die Taktik eingegangen. Dabei wird unterschieden zwischen der Einzeltaktik der jeweiligen Spielpositionen, der Gruppentaktik und der Mannschaftstaktik. Alle taktischen Massnahmen sind dabei in Abhängigkeit von den technischen Fähigkeiten der Spieler zu sehen.

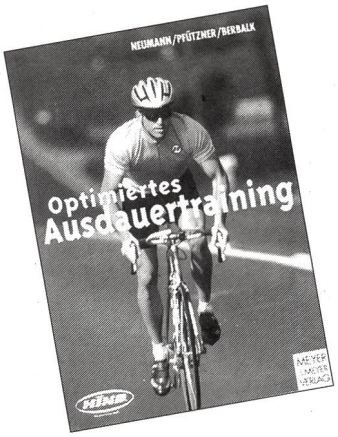
In mehr als 150 Übungs- und Spielformen werden vielfältige Anregungen zum Erlernen und Verbessern der Technik und Taktik des Fussballspiels gegeben.
71.2532

Rusch, Horst; *Weineck,* Jürgen
Sportförderunterricht. Lehr- und Übungsbuch zur Förderung der Gesundheit durch Bewegung. 5., neubearb. Aufl. Schorndorf, Hofmann, 1998. – 376 Seiten, Figuren, Illustrationen, Graphiken, Tabellen. Schriftenreihe zur Praxis der Leibeserziehung und des Sports, 137.

Die Bücher der ESSM-Bibliothek können nicht gekauft, sondern während 1 Monat gratis ausgeliehen werden (Tel. 032 327 63 08).

Dieses Buch informiert über den aktuellen Stand des Sportförderunterrichts in Schule und Sportverein. Durch viele Abbildungen, durch das Angebot vieler, in der Praxis erprobter Unterrichtsstunden, durch eine Fülle von Übungsbeispielen und durch die Darstellung von praktikablen Testverfahren zur Feststellung der körperlichen Leistungsfähigkeit der Schüler/-innen, will es dem Lehrer bei der Durchführung des Sportförderunterrichts Hilfe leisten. Darüber hinaus zeichnet die sportförderunterrichtsspezifische Aufarbeitung der medizinisch-biologischen Grundlagen und der verständlich aufbereiteten Grundsätze der Bewegungs- und Trainingslehre das Buch als für die Schulpraxis besonders geeignet aus.
06.1257
9.161 – 137

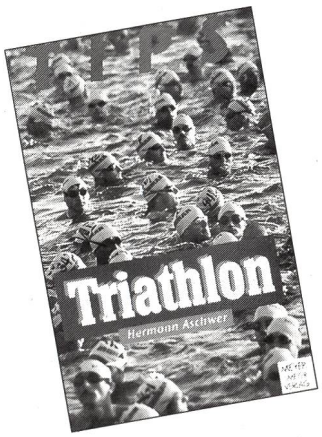
Neumann, Georg; *Pfützner,* Arndt; *Berbalk,* Anneliese
Optimiertes Ausdauertraining. Aachen, Meyer & Meyer, 1998. – 323 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen, Graphiken.



Ausgangspunkt der Darstellungen sind die zu erreichenden Anpassungen durch Training. Die Anpassungen in Organen und Funktionssystemen werden dem Mass der Trainingsbelastung gegenübergestellt. Die biologische Anpassung durch Training steht bei der Leistungsentwicklung an erster Stelle. Es werden grundlegende Regeln des Leistungstrainings, besonders in den Ausdauersportarten, unter Beachtung des Lebensalters erläutert. Durch die komplexe Darstellung des Umfeldes im Training aus sportmedizinischer und sportmethodischer Sicht sollen Sporttreibende, Trainer/-innen, Übungsleiter/-innen und medizinische Betreuer/-innen Anregungen für ihre Aufgaben bekommen.

Aufwand und Nutzen des Trainings sollten entsprechend dem individuellen Leistungsvermögen und der zur Verfügung stehenden Zeit in einem ausgewogenen Verhältnis stehen. Da die Entlastung zur richtigen Zeit einen gleich hohen Stellenwert wie die Belastung einnimmt, wird der Gestaltung der Reizverarbeitung in den Regenerationszeiträumen besondere Beachtung geschenkt. Die Bedingungen für die Zunahme der Trainingswirksamkeit werden ausführlich erklärt.
70.3092

Aschwer, Hermann
Tipps für Triathlon. Aachen, Meyer & Meyer, 1998. 103 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen.



Dieses Buch beschreibt wertvolle und wichtige Tipps zu allen Fragen rund um den Triathlonsport. Dazu gehören die wichtigsten Regeln, die erforderliche Ausrüstung, das richtige Training, die geeignete Wettkampfvorbereitung sowie die persönliche Leistungsmessung. Ebenso werden Fragen zur Ernährung, Gymnastik und Kräftigung beantwortet und Ratschläge gegeben, wie man mit Triathlon beginnen kann und für wen sich eine kostspielige Ausrüstung lohnt.

Durch die bekannte, anschauliche Schreibweise des Autors ist das Buch sowohl für den Anfänger als auch für den Leistungssportler ein wichtiger Ratgeber.
70.3091

Burg, Dani
Querdurch: Erlebnispädagogik in Schule und Freizeit. Luzern, Rex, 1998. – 112 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen.

Ob Eisenbahnrallye oder Iglubau, Überlebenstag in freier Natur oder Aufbruch einer Schulklasse ins Ungewisse, Dani Burg führt in dieser vielfältigen Sammlung von fantasievollen, spannenden Freizeitunternehmungen quer durchs bunte Spektrum von erlebnispädagogischen Unternehmungen mit Jugendlichen. Spielerisch suchen

die Jugendlichen nach ihrer Identität und werden konfrontiert mit Fragen und Problemen der Gesellschaft, z.B. Sucht, Konsum, Ökologie, Fremdenfeindlichkeit. Sie erleben Gemeinschaft und entwickeln Teamfähigkeit.

Der Autor gibt praktische Vorschläge für Gruppen mit Kindern unterschiedlichsten Alters, von 8-Jährigen bis zu 16-Jährigen. Die Unternehmungen lassen sich auch ausserhalb der Schule in Jugendgruppen erfolgreich verwirklichen.

Die Details zur Planung und Durchführung der Aktivitäten sowie die Tipps zur Gestaltung, Sicherheit oder Finanzierung belegen Dani Burgs reiche Erfahrung.
03.2623

Graf, Simone
Spiel mit! Spielerische Förderung der koordinativen Fähigkeiten. Eine Spielsammlung für den Lektionsbeginn. Weinfelden, S. Graf, 1998. – 69 Blätter, Figuren.

Diese vorliegende Spielsammlung enthält fünfzig veränderte Spielformen, die Lehrern, Jugileitern oder Trainern neue Impulse für abwechslungsreiche Aufwärm- und Einstimmungsprogramme bieten sollen.

Das Schwergewicht bei den folgenden Spielformen liegt vor allem in der Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten.
71.2529

Rodecurt, Stefan
Wörterbuch des Sports: deutsch – französisch, französisch – deutsch. St. Gallen, Sportmanager, 1998. – 88 Seiten, Figuren.

Von A wie Amateur bis Z wie Zwischenzeit berücksichtigt dieses Wörterbuch nicht nur die Terminologie von Kern- sondern auch von Randsportarten, die in keiner Standardausgabe zu finden sind. Mit über 13000 Begriffen und Redewendungen in den Sprachrichtungen D/F und F/D enthält es Buchstabe für Buchstabe eine Begriffsvielfalt ohnegleichen.
Bezugsquelle:
Verlag: Die Sportmanager GmbH
Postfach 69, 9003 St. Gallen
Tel. 071 244 12 42, Fax 071 244 12 44.
Einzelpreis: Fr. 57.80 (inkl. MwSt.)

Petersen, Ole
Ironman. Das 8-Stunden-Triathlon-Programm. Vom Anfang bis zum Finish. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt, 1998. – 186 Seiten, Figuren, Illustrationen, Tabellen.

Dieses Buch richtet sich an alle Freizeit-, Hobby- und Ausdauersportler, die schon einmal mit dem Gedanken gespielt haben, einen Triathlon über die Ironman-Distanz zu absolvieren (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42,2 km Laufen). Dies ist leichter als gedacht, denn der Autor steht als deutscher Rekordhalter auf der Double-Ironman-Distanz dafür, dass es möglich ist, mit einem Trainingsaufwand von nicht mehr als durchschnittlich 8 Stunden pro Woche dieses Ziel zu realisieren.

Dieses Buch wendet sich hauptsächlich an die sogenannten «Finisher» mit Beruf und Familie und auch an Leistungssportler. Viele dezidierte Trainingspläne machen Geschmack, das scheinbar Unmögliche zu versuchen.
70.3084

Hofmann, Stefan
Canyoning. Ein Lehr- und Lernbuch. München, Rother, 1997. – 176 Seiten, Figuren, Illustrationen.

Kenntnisreiche Texte und weit über 500 Abbildungen und Skizzen vermitteln in diesem Buch das gesamte Theorie- und Praxiswissen rund um den Trendsport Canyoning: Grundausrüstung – Sicherheitsausrüstung – Canyoningtechniken – Gefahrenkunde – Erste Hilfe – Kameradenrettung – Meteorologie – Wasserkunde – Fauna – Flora – Geologie – Tourenvorbereitung – Orientierung – Topographie.
78.1445

Fischer, Peter R.
Fit durch gesunde Ernährung. Ein Projekt für den fächerübergreifenden Unterricht. Kissing, WEKA, 1998. – 104 Seiten, Tabellen.

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung wirkt sich positiv auf das allgemeine Wohlbefinden, auf die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit aus. Schüler, aber auch Eltern und Lehrer für dieses Thema zu sensibilisieren, das hat sich das vorliegende Fachbuch zum Ziel gesetzt. Es bietet eine detaillierte Anleitung für fächerübergreifende Projekte, die den Schülern die Bedeutung ihrer Ernährung auf interessante Weise erlebbar machen.
06.2403

Mannhart, Christof; *Kamber,* Matthias
Supplementguide. Ein Ratgeber für Zusatzpräparate im Sport.
Magglingen, ESSM, 1998. – 49 Seiten, Figuren, Tabellen.

Im Bereich der Supplemente und deren Anwendung herrscht bei Athletinnen und Athleten sowie in deren Umfeld eine grosse Unsicherheit bezüglich ihrer potentiell leistungssteigernden Wirkung. Aus diesem Grunde haben die Autoren die vorliegende erste Ausgabe dieses Ratgebers geschaffen. Sie richtet sich an interessierte Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Pharmazie, Industrie und Sport. Die Autoren haben versucht, die heute bekannten wissenschaftlichen Grundlagen für vorerst 9 Supplemente zusammenzufassen und diese auch im Kontext des Leistungspotentials der sportgerechten Ernährung als Teilbereich des Gesamtmosaiks der körperlichen Leistung zu betrachten.
06.2161-15/Q

Bezugsquelle:
ESSM Bibliothek, 2532 Magglingen
Verkauf: Fr. 15.00
Bestellnummer: 6.10.012

Bösch, Robert; *Stanciu,* Ulrich
Bike Feeling. Bielefeld, Delius Klasing, 1996. – 144 Seiten, Illustrationen.

Die Autoren zeigen mit faszinierenden Fotos und Texten, welche starken Erlebnisse das Biken vermittelt. Doch nicht nur die äusseren Eindrücke, sondern vor allem die Gefühle bewirken, dass Biker sich so sehr für ihren Sport engagieren: Harmonie mit der Natur, Anstrengung, Geschwindigkeit, Geschicklichkeit, Spass, Spannung, Erschöpfung.
75.487/Q

Von den Lesermeinungen «Magglingen» zu «mobile»

Die Leserschaft kennen!

Wer sind die Leser von «Magglingen»? Weshalb haben sie ausgerechnet diese Zeitschrift abonniert? Was für Erwartungen haben sie an die Zeitschrift? Diese und andere Fragen versuchte eine Umfrage unter der «Magglingen»-Leserschaft zu beantworten.

Nicola Bignasca

Die Untersuchung umfasste eine repräsentative Stichprobe von Lesern aller drei verschiedenen Sprachausgaben (vgl. Fig. 1). Der Fragebogen beinhaltete 38 Fragen zu den folgenden Themen: soziodemografische Angaben der Leser (z.B. Alter, Geschlecht, Beruf), Motive und Intensität der Lektüre, Beurteilung und Erwartungen an die Zeitschrift.

In Anbetracht des umfangreichen Fragebogens war die Beteiligung mehr als zufriedenstellend. Tatsächlich wurden 42 bis 45% der Fragebogen korrekt ausgefüllt und zurückgeschickt. Das alleine lässt schon auf eine treue Leserschaft schliessen.

Wer liest «Magglingen»?

Das Profil der «Magglingen»-Leser weist ganz präzise Eigenschaften auf (vgl. Kasten). Der Sport nimmt in ihrem Leben eine wichtige Stellung ein. Die Bindung zum Sport ist sehr intensiv und von unterschiedlichster Ausprägung. Die Leser von «Magglingen» sind:

- Sportler, welche regelmässig körperliche Aktivitäten ausüben;
- Leiter oder Trainer, welche ihre Leiter- oder Trainertätigkeit mit Kindern und Jugendlichen ausüben;
- Funktionäre, welche wichtige, verantwortungsvolle Aufgaben für den Sportverein inne haben;
- am Sport Interessierte, welche das Sportgeschehen verfolgen.

Der typische Leser von «Magglingen»

- ist männlich;
- ist zwischen 31 und 50 Jahre alt;
- übt einen Beruf aus, der keinen direkten Bezug zur Sportwelt hat;
- verfügt über eine J+S-Leiterausbildung der Stufe 2 oder 3;
- unterrichtet als Leiter einer Kindergruppe oder als Trainer einer Mannschaft von Jugendlichen oder eines jungen Athleten;
- kümmert sich um administrative Aufgaben in einem Sportverein;
- praktiziert regelmässig selber eine sportliche Aktivität;
- besucht regelmässig Sportanlässe;
- liest regelmässig den Sportteil der Tageszeitungen.

Die Zeitschrift richtet sich demzufolge an ein sehr kompetentes Sportpublikum, für welches der Sport eine der wichtigsten Freizeitbeschäftigungen darstellt.

Treue Leser!

Die Zeitschrift «Magglingen» ist ein wichtiger Bezugspunkt für die Sporttätigkeit seiner Leser. Dass die Bindung mit der Zeitschrift ungewöhnlich ist, geht auch aus der Tatsache hervor, dass:

- 39% der Leser schon seit mehr als 10 Jahren und
- 24% schon zwischen 5 bis 9 Jahren Abonnenten sind.

Das Lesen einer Zeitschrift wie «Magglingen» ist ein Vergnügen, auf welches ihre Anhänger nur ungern verzichten möchten. Dies widerspiegeln auch die bejahenden Antworten auf die Frage: «Fänden sie es schade, wenn ‹Magglingen› nicht mehr erscheinen würde?» (Mittelwert = 3,54 auf einer Skala von 1 [nein] und 4 [ja]).

Weshalb wird «Magglingen» gelesen?

Die starke Bindung zur Zeitschrift verdient eine detailliertere Betrachtung. Zudem ist es interessant, die Gründe zu untersuchen, welche die Leser dazu veranlassen, die Zeitschrift zu abonnieren. Es gibt hauptsächlich zwei Motive (vgl. Fig. 2) weshalb «Magglingen» abonniert wird:

- weil sich die Zeitschrift ganz klar von den andern unterscheidet, und
- weil sie grundsätzliche Fragen des Sportes anspricht.

Dieses Resultat bestätigt sich dadurch, dass die Leser die Artikel der Rubrik «Theorie und Praxis» und «Sportwissenschaft» ausserordentlich zu schätzen scheinen. Zweifellos beinhalten diese zwei Rubriken Artikel, welche die oben erwähnten Hauptbedürfnisse der Leser abdecken.

«Magglingen» ist eine Zeitschrift, deren Nutzen sich nicht nach dem ersten Durchblättern erschöpft. Tatsächlich gibt ein grosser Prozentsatz der Leser an, alle Nummern aufzubewahren (32%), einige Nummern aufzubewahren (27%) oder einzelne Artikel aufzubewahren (42%).

Wenn man die vorangegangenen Beurteilungen hinzufügt (vgl. Fig. 3), geht daraus deutlich hervor, dass «Magglingen» vor allem wegen seinem instruktiven Inhalt, seiner Seriosität und seiner Verständlichkeit geschätzt wird. Dies ergibt ein klares Bild der Funktion der Zeitschrift aus dem Blickwinkel der Leser: «Magglingen», einzig in seiner Art, ist eine Monatszeitschrift, die der Vertiefung, der Fort- und Weiterbildung im Sportbereich dient.

Die Leserwünsche

Das Hauptziel der Umfrage war es, zuverlässige Angaben über die Lesererwartungen zu sammeln. Auch dazu haben sich die Leser deutlich und einhellig geäussert:

- Sie wollen eine praxisorientierte Fachzeitschrift, die Themen des Sportunterrichtes und des Sports angeht. Zudem wünschen sie eine Zeitschrift zum Thema «Sport, Spiel und Bewegung» als Elemente unserer Kultur (vgl. Fig. 4).
- Die Zeitschrift soll Beiträge zu den traditionellen Sportarten, den Trendsportarten, zu Spezialthemen (wie z.B. Sport und Gesundheit, Leistungssport) oder zu den Sportwissenschaften (z.B. Medizin, Psychologie) bringen.
- Dieselben Leser sind der Ansicht, dass die Zeitschrift vor allem Artikel

Sprachausgabe	Abonnentenanzahl	Stichprobe	Rücklauf Anzahl	%
«Magglingen» deutsch	4338	900	382	42
«Macolin» französisch	1469	600	271	45
«Macolin» italienisch	766	412	180	44

Fig. 1: Angaben zur Untersuchungsbeteiligung.

publizieren sollte zum Sportunterricht von Jugendlichen zwischen 11 und 19 Jahren. Hie und da sollten auch Beiträge zum Kindesalter zwischen 6 und 10 Jahren, und über Erwachsene von 20 bis 50 Jahren erscheinen.

- Es wird gewünscht, dass «Magglingen» weiterhin in drei verschiedenen Sprachen erscheint.
- Die Leser können sich eine Fusion von «Magglingen» mit einer ähnlichen Fachzeitschrift vorstellen.

Eine neue Zeitschrift!

Wir haben in der Juniausgabe angekündigt, dass die Publikation der Zeitschriften «Magglingen» und «Sporterziehung in der Schule» auf Ende Jahr eingestellt und eine neue Zeitschrift auf den Markt kommen wird. Aus der Asche von «Magglingen» und «Sporterziehung in der Schule» entsteht «mobile». Die neuen redaktionellen Leitlinien wurden aufgrund der Untersuchungsergebnisse erarbeitet, also entsprechend der Publikumserwartungen. Wir können den Lesern schon jetzt versichern, dass ihre Wünsche zum grössten Teil befriedigt werden.

«mobile» wird in drei verschiedene Bereiche unterteilt sein:

- der erste Teil ist mit didaktisch-methodischen Beiträgen auf den Unterricht im Sport ausgerichtet. Jede Nummer wird einen eigentlichen Schwerpunkt haben. Er wird mit einem Grundsatzartikel eingeleitet und soll die Leserschaft einstimmen und allgemeine Überlegungen zum Thema darlegen. Die weiteren Artikel sind der Übertragung dieser allgemeinen Grundlagen in die Praxis gewidmet. Schliesslich soll eine achtseitige Beilage Ideen vermitteln, was direkt in Unterrichtsstunden und Trainingseinheiten umgesetzt werden kann;
- der zweite Teil ist verschiedenen Rubriken zum Nutzen der Leserinnen und Leser gewidmet. Dort befinden sich Ausschreibungen von Fort- und Weiterbildungskursen, der Sportveranstaltungskalender, Neuerscheinungen, Informationen zu Jugend+Sport und Sporterziehung in der Schule usw.
- der dritte Teil bringt Beiträge zum Themenkreis des Sportes in unserer Gesellschaft als Element der Kultur. Er wird erlauben, aktuelle Aspekte von Politik, Ethik, Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft vertieft zu behandeln.

Das Bestreben der «mobile»-Redaktion ist es, die Ansprüche und Erwartungen seiner Leserinnen und Leser zu erfüllen. Durch die Ergebnisse der Umfrage sieht sie sich in einer guten Ausgangsposition. Deshalb bedanke ich mich, als Leiter der Untersuchung, im Namen der Redaktion bei allen die den Fragebogen ausgefüllt und zurückgeschickt haben.

Die letzte «Magglingen»-Ausgabe

Wir möchten unsere Leserinnen und Leser darauf aufmerksam machen, dass die letzte Nummer «Magglingen» im **November** erscheinen wird. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir aus verschiedenen Gründen diese kleine Pause brauchen, damit die Nummer 1 der neuen Zeitschrift rechtzeitig erscheint.

«Magglingen» wird gelesen	Mittelwert
...weil sie grundsätzliche Fragen des Sportes anspricht	3,52
...weil sie die Zeitschrift der ESSM und von J+S ist	2,62
...weil sie für Ihre Unterrichtstätigkeit wichtig ist	2,97
...weil sie oft über Themen berichtet, die man sonst nirgends findet	3,15

Fig. 2: Motive zu Lektüre. (Mittelwert errechnet aus 1 = nein, 4 = ja).

Der Inhalt von «Magglingen» ist	Mittelwerte
• interessant	4,00
• praxisnah	3,90
• informativ	3,97
• gut verständlich	4,14
• unterhaltend	3,55
• lehrreich	4,19
• kompetent (fundiert)	4,11
• professionell	3,88

Fig. 3: Die Beurteilung des Inhaltes von «Magglingen» (Durchschnittswert errechnet aus 1 = nein, 4 = ja).

Die Zeitschrift in Kürze

Name: «mobile»
Herausgeber: Eidgenössische Sportschule *Magglingen* (ESSM) und Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
Sprachen: drei sprachlich getrennte Ausgaben in Deutsch, Französisch und Italienisch.
Erscheinungsrhythmus: 6 Ausgaben jährlich.
Abonnementspreis: Fr. 35.–
Erste Nummer: Ende Januar 1999

Wie abonnieren?

- Die Abonnenten von «Magglingen» werden die neue Zeitschrift automatisch erhalten. Es versteht sich von selbst, dass Abonnenten beider Zeitschriften («Magglingen» und SES) nur eine Zeitschrift zugestellt wird.

Die Zeitschrift «Magglingen» müsste	Mittelwerte
...eine praxisbezogene Zeitschrift für den Sportunterricht sein	3,67
...eine allgemeine Zeitschrift zum Thema «Sport, Spiel und Bewegung» sein	3,29
...das Sprachorgan der ESSM sein	2,88
...eine wissenschaftlich ausgerichtete Zeitschrift sein	2,76

Fig. 4: Wunschzeitschrift der Leser (Durchschnittswert errechnet aus 1 = nein, 4 = ja).

- Abonnenten, welche auf die neue Zeitschrift verzichten wollen, sind gebeten, dies der Redaktion schriftlich an folgende Adresse mitzuteilen: Redaktion «Magglingen», ESSM, 2532 *Magglingen*.
- Diejenigen, die die neue Zeitschrift gerne hätten, aber weder von «Magglingen» noch von SES Abonnenten sind, senden die unterschriebene Abo-Bestellung (Fr. 35.–) direkt an: Redaktion «mobile», ESSM, 2532 *Magglingen*.

Verwendung der Abonnentenadresskartei zu Marketingzwecken

Das Sponsoringkonzept für die Zeitschrift «mobile» sieht vor, den Sponsoren die Abonnentenkartei zu Marketingzwecken zur Verfügung zu stellen. Falls Sie nicht einverstanden sind, dass Ihre Personalien an unsere Sponsoren weitergegeben werden, bitten wir Sie um schriftliche Mitteilung an die folgende Adresse: Redaktion «mobile», ESSM, 2532 *Magglingen*. ■

KURSE, VERANSTALTUNGEN

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

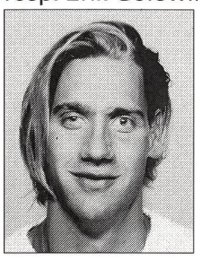
Magisterstudiengang Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Alterssport

- *Grundstudium (1. bis 4. Semester):* Sportwissenschaftliche Grundlagen
- *Hauptstudium (5. bis 8. Semester):* Altersbezogene Schwerpunkte

Auskünfte: Institut für Sportwissenschaft und Sport
Nachtigallenweg 86
53127 Bonn
Tel.: (02 28) 9 10 18–0
Fax: (02 28) 9 10 18 49 ■

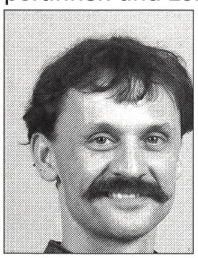
Zwei neue Fachleiter-Kollegen

Die beiden zuletzt in Jugend+Sport aufgenommenen Sportfächer, Rollsport und Karate, werden von Thomas Habegger resp. Erik Golowin geleitet.



Thomas Habegger (69) ist dipl. Turn- und Sportlehrer II der Universität Bern. Er ist Mitautor eines Lehrmittels, das ein wertvolles Dokument für die Einführung von Inline-Skating ist. Seine Kenntnisse hat er unter anderm auch in der amerikanischen Instruktorenausbildung IISA, Level 1 und 2, erlangt.

Thomas übernahm bereits im Herbst 1997 sein Amt und startete das neue Fach mit Einführungskursen für Experten/Expertinnen und Leiter/Leiterinnen.



Erik Golowin (61) hat sich Lehrbefähigungen in Karate, Taiji, Gongfu und weiteren asiatischen Kampfkunstarten erworben. Die vielseitigen Kenntnisse und Fähigkeiten wendet er in der eigenen Karateschule in Bern an. Daneben ist er journalistisch tätig und hat, in Zusammenarbeit mit Arturo Hotz, die Unterlagen für die Sportfach- und Leiterausbildung Karate erstellt. Im kommenden Oktober wird er voraussichtlich den ersten Einführungskurs für J+S-Experten und -Expertinnen Karate leiten können. Erik Golowin ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Wir heissen die beiden Kollegen im Kreis der J+S-Fachleiterinnen und -Fachleiter herzlich willkommen, freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrer anspruchsvollen Aufgabe.

Barbara Boucherin,
Hans Ulrich Mutti

5. Unterwasser-Rugby Plausch-Turnier

Wasserratten meldet euch!

Am Samstag, 26. September 1998, findet in Adliswil ZH das 5. Unterwasser-Rugby Plausch-Turnier für Nachwuchsteams statt. Es sind alle Tauchklubs, Vereine oder sonstigen Wasserratten eingeladen.

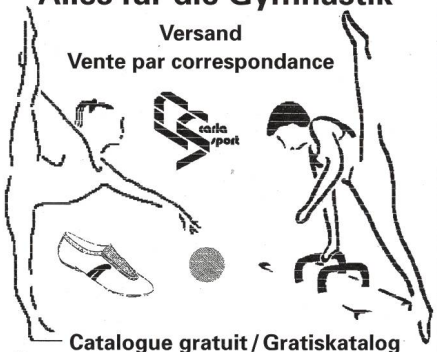
Es soll ein Turnier für neue Teams sein und wird deshalb von den aktiven Rugby-Teams für Euch organisiert. Auch Einzelpersonen können sich melden! Sie werden einem gemischten Team zugeteilt.

Wir stellen Euch das gesamte Material zur Verfügung. Ihr braucht bloss eine ABC-Ausrüstung und schon seid ihr dabei.

Also habt Mut und bestellt Euch die genauen Unterlagen bei:
Petra Liechti-Fleischlin
Sagenbachstrasse 6
6280 Hochdorf
Tel. 041 910 56 65. ■

Tout pour la gymnastique
Alles für die Gymnastik

Versand
Vente par correspondance



Catalogue gratuit / Gratiskatalog
Carla Sport, Ch. Chocolatière 2, 1030 Bussigny
Tél. 021 702 42 42, Fax 021 702 42 19

Fachtagung «Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport 1998»

Am Donnerstag, dem 17. September 1998 wird an der ESSM eine Veranstaltung über aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport in der Schweiz und im Ausland durchgeführt. Sie richtet sich an in der Gesundheitsförderung Tätige, Fachpersonen aus Gesundheit, Sport und Politik, im Gebiet tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Public-Health-Interessierte.

Sprachen:
Deutsch, Französisch und Englisch ohne Übersetzung, für Posterbeiträge auch Italienisch.

Anmeldeschluss:
31. August 1998.

Weitere Auskünfte:
Dr. med. Brian Martin, Sportwissenschaftliches Institut, Eidgenössische Sportschule Magglingen, Telefon 032 327 62 38, Fax 032 327 64 05, E-mail brian.martin@mbox.essm.admin.ch. ■

Ergänzung zu unserem Artikel «Tschoukball im Polysport» in der Nr. 7/98, Seiten 14-16:

Nur die offiziellen und von der Internationalen Tschoukball Föderation anerkannten Stellen bürgen für eine fachgerechte Beratung.
Adresse:
Tschoukball Diffusion
rue Henri-Calame 14
2053 Cernier

Sonderrabatt für Jugend+Sport-Gruppenreisen

65 Prozent billiger als Normalpreis auf Bahn, Bus, Schiff.
Auskunft erteilt Ihnen Ihr kantonales J+S-Amt und die ESSM Magglingen.

SBB